

**Herausgeber:** Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung  
**Verlag:** Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 0 22 34/70 11-0, Fax: 0 22 34/70 11-4 60, E-Mail: verlag@aerzteblatt.de  
**Redaktion:** Deutsches Ärzteblatt, Ottostraße 12, 50859 Köln, Telefon: 0 22 34/70 11-1 20, Fax: 0 22 34/70 11-1 42, Internet: www.aerzteblatt.de, E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de

**KULTUR**

**1502 „Schmerz“:** Eine Berliner Ausstellung beschäftigt sich auf besonders eindrucksvolle Art mit diesem intensiven Gefühl  
*Sunna Gieseke*

**TECHNIK**

**1506 Neurotechnologie:** Auf dem Weg in die klinisch orientierte Forschungsphase  
*Jörn Rickert, Tonio Ball, Carsten Mehring*

**STATUS**

**1535 Beförderung:** In der neuen Rolle als Chef könnte es Probleme mit den bisher gleichgestellten Kollegen geben  
*Karin und Michael Letter*

**1536 EBM-Ratgeber**

**RUBRIKEN**

**1472 Briefe – 1500 Personalien – 1503 Filmkalender – 1504 Pharma – 1507 Börsebius, Impressum – 1535 Rechtsreport – Schlusspunkt**

**DOKUMENTATION**

**1508** Entschließungen zum 110. Deutschen Ärztetag

**BEKANNTGABEN**

**Bundesärztekammer**

**1533** Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft: Leitfaden zur Meldung unerwünschter Arzneimittelwirkungen bei Kindern

**MEDIZIN**

**1483 Patientenbeteiligung bei medizinischen Entscheidungen**  
 Effekte der Partizipativen Entscheidungsfindung aus systematischen Reviews  
**Shared decision making in medicine**  
*Andreas Loh, Daniela Simon, Levente Kriston, Martin Härter*

**1489 Zertifizierte Fortbildung (cme) Basiswissen Gerinnungslabor**  
**Disorders of blood clotting**  
*Beate Luxembourg, Manuela Krause, Edelgard Lindhoff-Last*



Foto: Prof. R. Roos, Städtische Kinderklinik München Harlaching

**1488 Referiert:** Identifikation von Intelligenz-Genen?

**1483 Patienten mehr beteiligen**  
 Patienten profitieren von der Partizipativen Entscheidungsfindung (PEF). Dabei sollen sie gleichberechtigt mit dem Arzt zu einer gemeinsam verantworteten Übereinkunft gelangen. Sie verfügen dann über mehr medizinisches Wissen und beteiligen sich aktiver am Behandlungsprozess. Die Arzt-Patienten-Kommunikation verbessert sich dadurch. Die PEF sollte stärker in der Regelversorgung verankert sein.

**1489 Basiswissen Gerinnungslabor**  
 Hämostasestörungen können angeborene oder erworbene Erkrankungen sein. Das klinische Erscheinungsbild der unterschiedlichen Störungen ähnelt einander oft. Deshalb ist die korrekte Interpretation von Laborergebnissen bei Blutgerinnungsstörungen Voraussetzung für die Therapie und Prävention. Der Beitrag stellt wichtige Laborparameter zur Abklärung einer hämorrhagischen und thrombophilen Diathese vor. Das nebenstehende Bild zeigt ein Neugeborenes mit Faktor-XII-Mangel und extremer Blutung aus dem Nabel.